DIE **ROTE** BRÜCKE 153

*Termine der SPD Friedrichshain-Kreuzberg | **Juli + August 2020***

Zusammen stehen wir das durch!

Liebe Genossinnen und Genossen, seit Mitte März 2020 durchleben wir die Corona-Pandemie. Sie hat unser Leben in unterschiedlichem Maße durchgeschüttelt. Einige haben ihre wirtschaftliche Existenz verloren. Familien sorgen sich um die Ausbildung ihrer Kinder und geraten durch die Doppelbelastung durch Beruf und Kinderbetreuung an ihre Grenzen. Viele von uns sind einsam und vermissen die sozialen Kontakte. Wir sorgen uns um ältere oder gesundheitlich vorbelastete Angehörige.

Als unser aller Leben durch Verordnungen des Senats massiv eingeschränkt werden musste, haben wir dazu aufgerufen, uns gegenseitig zu helfen. Es haben sich viele im Kreis bereit erklärt, einen Einkauf zu tätigen für Genossinnen oder Genossen, die nicht mehr vor die Tür kommen, für ein Telefonat zur Verfügung zu stehen, oder sonst zu helfen. Davon ist auch Gebrauch gemacht worden. Das Angebot steht weiterhin: Wer Hilfe braucht, melde sich bitte im Kreisbüro: ☎ 030.291 25 78; *kreis.friedrichshain-kreuzberg @spd.de* Wir werden Unterstützung organisieren.

 # Parteiarbeit in Zeiten von Corona

Auch unser Parteileben ist nicht mehr wie vor der Krise. Die Abteilungen und der Kreisvorstand haben sich seit Monaten nicht mehr versammeln können. Ja, wir haben viele Videokonferenzen gemacht. Doch fremdeln noch immer viele von uns damit und der persönliche Austausch kommt zu kurz. Einige Genossinnen und Genossen haben wir deswegen seit Monaten nicht mehr gesehen.

Im Kreisvorstand haben wir uns per Videokonferenz mit zwei besonders schwierigen Fragen auseinandergesetzt: Wie geht es weiter an den Schulen und in den Kitas? Dazu stand uns unsere Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Sandra Scheres zwei Stunden Rede und Antwort.

> *» Viele aus unserem Kreis haben sich bereit erklärt, für Genossinnen oder Genossen Einkäufe zu tätigen oder sonst zu helfen. Das Angebot steht auch weiterhin. «*

Das Land Berlin wird sich wieder verschulden müssen. Wegen Steuerausfällen und Mehrausgaben fehlen in diesem Jahr 6 Milliarden Euro, die nicht zu Einsparungen führen sollen. Was das für das Land und den Bezirk bedeutet, haben wir mit unserem Haushälter Sven Heinemann und Bezirksstadtrat Andy Hehmke diskutiert. Da wir erfahren haben, wie schwierig inhaltliche Beratungen in größerer Runde per Videokonferenz sind, hat der Kreisvorstand drei Projektgruppen eingesetzt:

 # Kommunales Wahlprogramm

Für die nächstes Jahr anstehenden Wahlen müssen wir ein **Kommunalwahlprogramm** erarbeiten. Unter der Leitung von Marie Scharfenberg und Sebastian Forck trifft sich eine Projektgruppe, die einen Fahrplan und geeignete Beteiligungsformate erstellt. Bis Ende September, Anfang Oktober sollen Themengruppen erste Textbeiträge erstellen. Durch eine Redaktionsgruppe und ein Lektorat soll ein lesbarer und griffiger Entwurf erarbeitet werden, der zum Jahreswechsel in den Abteilungen beraten werden kann.

 # Digitale Angebote zur Ergänzung unserer politischen Arbeit

Da uns möglicherweise Kontaktbeschränkungen noch länger begleiten werden, haben wir eine Projektgruppe **digitale Parteiarbeit** eingerichtet. Unter der Leitung von Jana Bertels und Henry Marx werden Kommunikationsmittel geprüft und getestet, ein geeignetes Instrument für digitale Abteilungs- und Kreisversammlungen mit der Möglichkeit für digitale Antragsberatung gesucht. Mit dem „Roten Netz" soll ein Intranet für den Kreis und die Abteilungen errichtet werden.

 # Eure Erfahrungen in der Corona-Zeit. Wo müssen wir handeln?

Eine Projektgruppe befasst sich mit den **Krisenmaßnahmen in der Corona-Zeit**. Bei unserem ersten Treffen waren wir uns einig, dass wir in einem ersten Schritt verstärkt in den Kreis und in die Kieze hinein hören wollen. Welche Erfahrungen habt ihr in den vergangenen Monaten gemacht? Wo müssen wir als Partei nachbessern? In der Kita, Schule, auf Arbeit oder mit der Verwaltung? Wo werden Menschen besonders hart von der Krise getroffen. Jedes Feedback ist willkommen. Schreibt gerne an *Henriette Wunderlich* oder an *mich*. Vielen Dank jetzt schon für Eure Rückmeldungen!

 # Wahl-Kreisdelegiertenversammlung im September

Noch immer haben wir die **Parteiwahlen 2020** nicht abgeschlossen. In der Woche 24. bis 27. September 2020 werden in Sammelterminen die Kreisdelegiertenversammlungen aller großen Kreise zusammentreten und die Kreisvorstände neu bestimmen. Demnächst wird uns unser genauer Termin bekannt gegeben. Zu wählen ist auch ein neuer Landesvorstand. Auf dem Landesparteitag am 31. Oktober 2020 wird Michael Müller nicht mehr als Landesvorsitzender antreten. Kandidieren werden stattdessen unter anderen als Doppelspitze unsere Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und der Vorsitzende der SPD Fraktion im Abgeordnetenhaus Raed Saleh. Für die Vorstellung der Kandidierenden für den Landesvorstand findet am 4. September 2020 ein digitales Mitgliederforum statt.

Das Jahr 2021 wird für uns ein **Superwahljahr:** Deutscher Bundestag, Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlung. Unmittelbar nach der Sommerpause müssen wir die Kandidatinnen- und Kandidatenaufstellungen einleiten.

Für den Bundestag benötigen wir eine Wahlkreiskonferenz, die die oder den Direktkandidaten aufstellt. Dafür müssen die Abteilungen spätestens im September Delegierte bestimmen, die im Wahlkreis wahlberechtigt sind. Parallel müssen die Abteilungen im Land Berlin wahlberechtigte Delegierte für die Kreisvertreter*innenkonferenz wählen, die die Delegierten für die Landesvertreter*innenkonferenz bestimmt. Diese entscheidet am 19. Dezember 2020 über die Berliner Landesliste der SPD.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gemeinsam die Krise meistern!

(Fortsetzung von Seite 1)

 # Fünf neue Gesichter für Berlin
Für das Berliner Abgeordnetenhaus benötigen wir dieses Mal sechs Direktkandidatinnen und -kandidaten – Friedrichshain-Kreuzberg hat einen Wahlkreis dazubekommen. Unsere bisherige Abgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Susanne Kitschun hat angekündigt, nicht erneut zu kandidieren. Unser Mitglied im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses Sven Heinemann wird sicher wieder antreten. Damit brauchen wir für fünf Wahlkreise neue Gesichter! Unsere „normale“ Kreisdelegiertenversammlung stellt die sechs Direktkandidierenden auf und bestimmt eine Bezirksliste.

Ebenfalls von der Kreisdelegiertenversammlung zu wählen ist die Liste für die Bezirksverordnetenversammlung. Seit der letzten Wahl 2016 stellen wir zehn Bezirksverordnete. Von unserem Wahlergebnis und der Zahl unserer Bezirksverordneten wird auch abhängen, ob unser Schul- und Wirtschaftsstadtrat Andy Hehmke seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

In früheren Jahren haben wir die Landesliste für den Bundestag viel später bestimmt. Im Landesvorstand herrscht Einigkeit, dass wir alle wichtigen Personalentscheidungen bereits in diesem Jahr treffen sollten. Dazu gehört auch die Entscheidung darüber, mit welcher Spitzenkandidatin oder welchem Spitzenkandidaten wir in die Abgeordnetenhauswahl und in den Kampf ums Rote Rathaus antreten wollen. Personalentscheidungen befriedigen gelegentlich nicht alle und können mit persönlichen Verletzungen einhergehen. Im Wahljahr wollen wir davon unbelastet möglichst geschlossen auftreten für Bund, Land und Bezirk.

Liebe Genossinnen und Genossen, Ihr seht, das wird ein aufreibender und anstrengender Herbst. Daher wünsche ich Euch schöne Sommerferien und viel Erholung.

Ich hoffe, wir sehen wir uns ganz bald in Wirklichkeit und vor allem gesund wieder.

Herzliche Grüße

Harald

*Ortstermin unter dem „Schutzschirm für die Ausbildung“: Cansel (Mitte links) und Arbeitsminister Hubertus Heil (Mitte rechts) werden von zwei Mitarbeiter*innen der Hruby Werbetechnik durch das Unternehmen geführt.*

Ein wichtiger Baustein unserer Maßnahmen gegen die Corona-Krise ist das Zweite Corona-Steuerhilfegesetz. Mit diesem wollen wir die Binnennachfrage stärken und die Wirtschaft wieder ankurbeln.

Wir senken die **Mehrwertsteuer** befristet vom 01. 07. 2020 bis zum Jahresende von 19 % auf 16% und von 7% auf 5 %. Ich erwarte, dass diese Steuersenkung auch an die Konsument*innen weiter gegeben wird. Denn sowohl Handel als auch Produzierende haben ein großes Interesse daran, ihre Waren auch weiterhin verkaufen zu können.

Ebenso wichtig ist der einmalige **Kinderbonus.** Dieser wird einmalig in diesem Jahr ausgezahlt. Mit 300 Euro pro Kind unterstützen wir die Familien. Alleinerziehende Eltern, die in den letzten Monaten Arbeit und Kinderbetreuung unter erschwerten Bedingungen stemmen mussten, unterstützen wir mit der Verdoppelung des Entlastungsbeitrags bei der Einkommenssteuer.

Gerade finanzschwächere Kommunen profitieren vom **Kommunalen Solidarpakt 2020.** Die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer gleicht der Bund bis zu 5,9 Milliarden für das Jahr 2020 aus. So wird die kommunale Finanzbasis stabilisiert und ermöglicht Handlungsspielräume für zukunftsweisende Investitionen der Kommunen. Auch bei den Kosten für die Unterkunft im Rahmen der Sozialleistungen greift der Bund den Kommunen unter die Arme. Das kommt vor allem den Stadtstaaten, also auch Berlin und Regionen im Strukturwandel zugute.

Auch der **Sport** profitiert von den zahlreichen Maßnahmen. Die Überbrückungshilfen gelten auch für (semi-)professionelle Sportvereine. Darüber hinaus haben wir eine Verdopplung des Bundesprogramms Sportstättensanierung durchsetzen können. Davon profitieren Kommunen, Vereine und Unternehmen. Die Kulturlandschaft und insbesondere Clubs sind hart von der Krise getroffen. Um sie zu unterstützen, wird es ein eigenes **Programm zum Schutz des Kulturbetriebs** geben. Dieses Programm steht auch den Clubs zur Verfügung, die unsere vielfältige Kulturszene bereichern.

Mit dem am 24. 06. 2020 im Kabinett vereinbarten **Schutzschirm für die Ausbildung** sichern wir Ausbildungsplätze für die Zukunft. Das Bundesprogramm wird Ausbildungsbetriebe und ausbildende Einrichtungen unterstützen, damit sie ihr Angebot aufrecht erhalten und möglichst viele junge Menschen ihre Ausbildung beginnen oder fortführen können. Kleine und mittlere Unternehmen können für jeden abgeschlossenen Ausbildungsvertrag eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro beantragen.

Cansel Kızıltepe

Projektgruppe „ Kommunales Wahlprogramm“: Macht mit!

Im nächsten Jahr steht für uns das Super-Wahljahr an: Neben den Wahlen für den Bundestag finden auch die Wahlen fürs Abgeordnetenhaus und für die Bezirksverordnetenversammlung statt. Also höchste Zeit, mit den Wahlvorbereitungen zu beginnen. Der Kreisvorstand hat hierfür eine Projektgruppe eingesetzt, die von Sebastian Forck (Fraktionsvorsitzender in der BVV) und Marie Scharfenberg (stellv. Kreisvorsitzende) koordiniert wird.

Als Projektgruppe Kommunales Wahlprogramm wollen wir den Prozess gestalten, wie wir zu unserem bezirklichen Wahlprogramm kommen. Dafür haben wir uns schon mehrfach getroffen, einen Zeitplan festgelegt und Themengruppen eingesetzt. Diese Themengruppen sind nach den Ausschüssen in der BVV strukturiert und erstellen in den kommenden Wochen einen Entwurf für das jeweilige Kapitel des Wahlprogramms. Und dafür brauchen wir Eure Unterstützung! Liegt Euch ein Thema besonders am Herzen, seid Ihr Spezialist*innen für einen Bereich oder wollt Euch beteiligen? Wenn Ihr Interesse habt, dann meldet Euch bei Michael im Kreisbüro!

Im Anschluss soll das Kommunale Wahlprogramm in der Partei breit diskutiert werden, in den Abteilungen, in den Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen.

Und passend zum Wahlprogramm beschäftigen wir uns auch mit ersten Ideen für die Wahlkampfplanung. Auch hier freuen wir uns über Unterstützung!

Marie Scharfenberg

Projektgruppe „Krisenmaßnahmen“: Eure Erfahrungen in der Corona-Zeit

Mit der Projektgruppe zur Begleitung der Krisenmaßnahmen“ wollen wir das Ohr nah an den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Kreis haben und in einem ersten Schritt deren Erfahrungen uns anhören und sammeln, um daraus später politische Maßnahmen/Empfehlungen abzuleiten.

Folgende Bereiche sind dabei für uns von besonderer Bedeutung:

- Familien in der Corona-Krise: zwischen der Betreuung von Kindern und Homeoffice,
- Schule und Kita: verlorenes Schuljahr? Gefahren aus der Wiedereröffnung, Chance für Digitalisierung nutzen, Stocken des Schulgebäudeausbaus,
- Ältere, Pflege,
- Gesundheitssystem: weg von der Profitorientierung, zurück in die Daseinsvorsorge, Ausstattung und Krisenfestigkeit,
- Arbeitswelt: Arbeitsbedingungen insbesondere in Care-Berufen, Situation von Kleingewerbetreibenden, Digitalisierung,
- Von der Krise betroffene Arbeitsplätze: Insbesondere Gastronomie und Kultur,
- Freiräume für besondere Gruppen, insbesondere Queer-Szene und Club-Szene,
- Bürgerdienst, insbesondere in den Bezirksämtern

Welche Erfahrungen habt ihr in den vergangenen Monaten gemacht, wo wir als Partei nachbessern sollten? In der Kita, Schule, auf Arbeit oder mit der Verwaltung? Jedes Feedback ist willkommen. Schreibt gerne an Harald (spd@harald-Georgii.de) und Henriette (wunderlich.henriette@gmail.com), die die Projektgruppe koordinieren. Vielen Dank jetzt schon für Eure Rückmeldungen! *Henriette Wunderlich*

Projektgruppe „Digitalisierung der Parteiarbeit“: Neue Wege der Zusammenarbeit

Die dritte Projektgruppe beschäftigt sich mit der Digitalisierung der Parteiarbeit.

Gefordert wurde sie schon lange, doch haben die Coronakrise und die mit ihr verbundenen Einschränkungsmaßnahmen uns allen schlagartig vor Augen geführt, wie dringend notwendig es ist, unsere Arbeit auch digital gestalten zu können. Für uns steht dabei fest, dass die Digitalisierung niemanden von der Parteiarbeit ausschließen darf. Wer sich digital noch nicht so fit fühlt, dem wird gerne auf Anfrage solidarisch geholfen.

Unter dieser Prämisse beschäftigt sich die Projektgruppe einerseits mit akuten Fragen, etwa wie wir die Antragsberatung einer Kreisdelegiertenversammlung (KDV) digital und niedrigschwellig organisieren können. Ebenso begleiten wir beispielsweise für den Kreis die Einführung des „Roten Netzes“, einer sozialen Plattform für die Mitglieder der Berliner SPD.

Wie die Einführung des „Roten Netzes“ zeigt, ist die Digitalisierung der Parteiarbeit aber kein Thema, das mit dem Ende der Pandemie an Bedeutung verlieren wird. Wir beschäftigen uns fortgesetzt mit der Frage, welche Tools und Plattformen sich für die Arbeit des Kreises und der Abteilungen als funktional erweisen könnten. Ein zentrales Anliegen der Projektgruppe ist es dabei zu ermöglichen, dass wir nach der Aufhebung der Kontaktbeschränkungen und Abstandsgebote „gemischte“ Sitzungen haben werden, an der ein Teil der Genoss*innen wie gewohnt vor Ort und ein anderer digital zugeschaltet teilnehmen können. Diese gemischten Sitzungsformen werden die Vereinbarkeit von Partei, Familie und Beruf für viele deutlich erhöhen, da dann alle an Sitzungen teilnehmen können, auch wenn sie gerade nicht in Berlin sein sollten oder aufgrund anderer Verpflichtungen die eigene Wohnung nicht verlassen können.

Die Projektgruppe steht jederzeit gerne für Fragen, Anregungen oder Kritik zur Verfügung. Wir freuen uns über alle Genoss*innen, die sich zum Thema ebenfalls einbringen möchten.

Kontakt über *Jana Bertels* und *Friedrich Kauder*. *Henry Marx*

Spendenaufruf an das *AWO Kiez Café* in Friedrichshain

Wir als Abteilung 13 haben darüber nachgedacht wie wir auch in Zeiten von Corona einen Beitrag leisten und die Initiativen, die bei uns vor Ort wertvolle Arbeit leisten, bestmöglich unterstützen können. Daher haben wir eine monatliche Spendenaktion für Kiez-Initiativen ins Leben gerufen. Jeden Monat wollen wir einen Spendenaufruf starten, um gezielt einzelne Initiativen finanziell zu unterstützen, die bei uns in Friedrichshain vor Ort wertvolle karitative Arbeit für bedürftige und obdachlose Mitmenschen leisten.

Im Mai haben wir dazu aufgerufen an das AWO Kiez-Café *(Link)* zu spenden und damit das enorm wichtige Engagement des AWO Kiez-Café für obdachlose Menschen und Bedürftige zu unterstützen, die besonders hart von der Corona-Krise betroffen sind. Dafür sind wahnsinnige 840 Euro zusammen gekommen. Herzlichen Dank an alle Spender*innen.

Sachspenden sind auch immer herzlich willkommen. Am besten vorher anrufen und fragen, was gerade benötigt wird:
☎ (030) 29 35 05 56.

Henriette Wunderlich

Kreistermine

Montag, 10. August 2020 um 20 Uhr Kreisvorstand *per Video- und Telefonkonferenz*
Montag, 7. September 2020 um 20 Uhr Kreisvorstand *per Video- und Telefonkonferenz*

Cansel Kiziltepes Termine

Telefonsprechstunde
ienstag, 28. Juli 2020 von 10 bis 12 h

Um Anmeldung unter *cansel.kiziltepe@bundestag.de* wird gebeten.

1. Abteilung „Südl. Friedrichstadt“

Dienstag, 11. August 2020 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung *im Kreisbüro*
Donnerstag, 27. August 2020 um 18 Uhr Stammtisch; *der Ort ist hierfür noch nicht fix*

Abteilung 45 „Südstern“

Dienstag, 18. August 2020 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung; *der Ort wird je nach Situation noch bekannt gegeben.*

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Dienstag, 11. August 2020 19.30 h Online-Abteilungsversammlung
Dienstag, 25. August 2020 um 19.30 Uhr Online Abteilungsversammlung

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 11. August 2020 um 19.30 Uhr Arbeitssitzung *im AWO Begegnungszentrum, Adalbertstraße 23a in Kreuzberg*
Dienstag, 25. August 2020 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung *im AWO Begegnungszentrum*

12. Abteilung „Petersburger Kiez“

keine Termine im Juli und August

13. Abteilung „Samariterkiez“

Sonntag, 26. Juli 2020 um 11 Uhr Spaziergang auf Stralau; *Treffpunkt ist am Ende der Glasbläserallee an der Uferpromenade*
Dienstag, 4. August 2020 Besuch des Freiluftkinos auf dem RAW-Gelände; gezeigt wird „Parasite“. Anmeldung bis 10. Juli 2020 bei tessa.mollenhauer@googlemail.com Sie gibt die Reservierung weiter. Den Trailer zum Film findet ihr *hier*

Alle Termine finden draußen und unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

15. Abteilung „Weberwiese“

Dienstag, 14. Juli 2020 digitale Abteilungsversammlung: „Kommunalpolitik in Xhain“ Gast: Sebastian Forck
Dienstag, 11. August 2020 digitale Abteilungsversammlung: „Die gesellschaftlichen Kollateralschäden der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen“

AK Mobilität

Donnerstag, 16. Juli 2020 um 19 Uhr AK-Sitzung *am Boxhagener Platz in Friedrichshain (Ortsbegehung vorbehaltlich der aktuellen Corona-Entwicklung)*
Donnerstag, 13. August 2020 um 19 Uhr AK-Jahreshauptversammlung mit Wahlen, unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln. *Ort: Kreisbüro*

Jusos

Mittwoch, 15. Juli 2020 um 19 Uhr Erste Sitzung der Sommer-Reihe „Sozialdemokratische und sozialistische Jugendarbeit im Ausland", Nele erzählt aus Bosnien-Herzegowina
Mittwoch, 5. August 2020 um 19 Uhr Digitaler Stammtisch
Mittwoch, 19. August 2020 um 19 Uhr Zweite Sitzung Sommer-Reihe „Sozialdemokratische und sozialistische Jugendarbeit im Ausland"

Alle Veranstaltungen finden per Zoom statt.

AG Migration und Vielfalt

Mittwoch, 15. Juli 2020 um 19.30 Uhr (Virtuelle) Arbeitssitzung zum Kommunalen Wahlprogramm *im Kreisbüro und per Videokonferenz*
Mittwoch, 19. August 2020 um 19.30 Uhr Sitzung zum Kommunalen Wahlprogramm *im Kreisbüro*

AG 60plus

Mittwoch, 12. August 2020 um 11 Uhr Sitzung; BVV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Forck referiert über aktuelle Themen aus der BVV.
Mittwoch, 26. August 2020 um 11 Uhr mit Iris Spranger MdA, stv. Landesvorsitzende und Sprecherin für Bauen, Wohnen, Mieten. Sie referiert über Wohnen im Alter, den Mietendeckel sowie über aktuelle Themen im Abgeordnetenhaus.

Der Veranstaltungsort ist noch in der Planung. Näheres kann zeitnah bei Marie-Luise und Frank telefonisch unter 030.614 77 25 erfragt werden.

ASF

Mittwoch, 19. August 2020 um 19 Uhr Sitzung; Thema und Ort sind noch offen.

Impressum

Herausgeber
SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin
☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60
Internet: www.spd-xhain.de
Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler

Noch mehr SPD im Kiez gibt‘s hier:

spd.xhain
@SPDXHain
www.spd-xhain.de